

cts
Caritas
Trägergesellschaft
Saarbrücken

Geschäftsbericht 2025/2026

für den cts-Verbund

Der cts-Verbund umfasst derzeit zehn eigenständige Gesellschaften:

Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts)
cts Jugendhilfe GmbH
cts Altenhilfe GmbH
cts-Schwestern v.Hl. Geist gGmbH
cts-Schwestern v.Hl. Geist Altenhilfe gGmbH
cts-Reha GmbH
Vinzentius-Krankenhaus Landau GmbH
cts Rehakliniken Baden-Württemberg GmbH
cts Integra GmbH
cts Service GmbH

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr hat der cts viel abverlangt. Wir stecken mitten in einer tiefgreifenden Sanierung in Zeiten, in denen das gesamte Gesundheits- und Sozialsystem unter enormem Druck steht. Umso wichtiger ist die Botschaft: Die Richtung stimmt. Unsere Maßnahmen greifen, und wir gewinnen Handlungsspielraum zurück.

Dennoch steigt der wirtschaftliche Druck weiter. Gesetzliche und tarifliche Veränderungen wie das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz, das Pflegeneuordnungsgesetz sowie der veränderte Tarif AVR 2027 wirken sich auf die finanzielle Situation der cts aus.

Doch ein Rückblick wäre unvollständig, wenn er nur von Budgets, Prozessoptimierungen und Kennzahlen erzählen würde. Denn parallel zu den wirtschaftlichen Weichenstellungen ist in unseren Einrichtungen enorm viel entstanden:

- So wurde das Onkologische Zentrum am Caritas-Klinikum Saarbrücken erneut erfolgreich von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert und das dortige Lungenkrebszentrum entwickelt sich in Kooperation mit dem Universitätsklinikum des Saarlandes erfolgreich weiter.

- In der Altenhilfe hatten wir gleich vier Mal Grund zu feiern: 20 Jahre SeniorenHaus St. Irmina, 20 Jahre SeniorenHaus Immaculata, 25 Jahre Hanns-Joachim-Haus und 10 Jahre SeniorenWohnen Sulzbach. Auch das Dienstjubiläum zum 30-jährigen Wirken von Prof. Rössy für die Sankt Rochus Kliniken steht beispielhaft für Kontinuität, Verantwortung und fachliche Stärke im cts-Verbund.

- Gleichzeitig haben wir in die Zukunft investiert: Wir haben durch Kooperationen mit dem Caritasverband Saarbrücken und dem Diözensan-Caritasverband in Trier die Strukturen für die Gewinnung internationaler Fachkräfte weiter professionalisiert. Dazu passt auch das Projekt „Rochus ist Vielfalt“ zur Integration und Zusammenarbeit ausländischer Fachkräfte in interdisziplinären Teams im Gesundheitswesen der Sankt Rochus Kliniken in Bad Schönborn, das wiederholt aus Landesmitteln unterstützt wird.

- Unser Caritas SchulZentrum Saarbrücken bildet sehr erfolgreich den Nachwuchs aus: So sind im Oktober 2026 insgesamt vier neue Kurse in der Pflege gestartet – ein Rekord.

- Für unsere Mitarbeitenden haben wir neue Unterstützungsangebote geschaffen: So stehen dank der Initiative des Geschäftsbereichs Kinder- und Jugendhilfe für sie Kitaplätze zur Verfügung. Die CrewCard ermöglicht es ihnen drüber hinaus, die Dienstleistungen der cts-Einrichtungen für sich selbst und ihre Angehörigen zu nutzen.

- Auch die Digitalisierung haben wir weiter vorangebracht, zum Beispiel mit den Programmen Cockpit und Orbis Speech im CaritasKlinikum sowie dem digitalen Aufnahmetool CareMates in der Altenhilfe.

All das zeigt: Wir haben trotz der Herausforderungen in Qualität und moderne Arbeitsbedingungen investiert. Und vor allem: Unsere Teams waren Tag für Tag für all die Menschen da, die uns in unseren Einrichtungen anvertraut sind, und haben ihnen Halt, professionelle Pflege und Betreuung und menschliche Nähe geschenkt.

Dass uns dieser Spagat gelingt – Sanierungsdisziplin auf der einen, Herzblut und Innovationskraft auf der anderen Seite –, ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist der Verdienst unserer Mitarbeitenden in den Kliniken, Pflegeheimen, Kitas, Jugendhilfe-Einrichtungen und Verwaltungen. Sie tragen diesen Wandel nicht nur mit, sie füllen ihn mit Leben. Dafür gebührt ihnen unser größter Respekt und ein ehrliches, tief empfundenes Danke.

Wir haben noch Wegstrecke vor uns, und die Rahmenbedingungen werden nicht einfacher. Aber wir wissen genau, wofür wir kämpfen: Wirtschaftliche Solidität ist für uns kein Selbstzweck. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass die cts auch in Zukunft verlässlich, stark und kompromisslos nah an den Menschen bleibt.

Alexander Funk
Geschäftsführer
des cts-Verbundes

Heinz Palzer
Geschäftsführer
des cts-Verbundes

VORWORT DER GREMIEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die cts steht seit ihrer Gründung im Jahr 1992 für einen klaren Auftrag: Wir sind mit Menschen für Menschen da. Das Leitbild der cts erinnert uns daran, wofür wir als caritativer Verbund stehen: für Nächstenliebe, Fürsorge, Solidarität, Verantwortung und Wertschätzung.

Auch im zurückliegenden Jahr hat sich wieder gezeigt, wie wichtig ein gemeinsamer innerer Kompass in herausfordernden Zeiten ist. Die cts befindet sich auf einem anspruchsvollen Sanierungspfad. Viele Maßnahmen verlangen Kraft, Geduld und die Bereitschaft, Gewohntes zu verändern. Das Leitbild gibt dabei Orientierung. Es hilft immer wieder aufs Neue dabei, wirtschaftliche Notwendigkeiten nicht losgelöst von unserem Auftrag zu betrachten, sondern stets mit der Frage zu verbinden: Wie bleiben wir trotz dieser Herausforderungen den Menschen zugewandt, verlässlich und verantwortungsvoll?

> *„Viele Maßnahmen verlangen Kraft, Geduld und die Bereitschaft, Gewohntes zu verändern.*

Die bislang erreichten Meilensteine zeigen, dass die eingeschlagenen Maßnahmen greifen. Als Aufsichtsgremien tragen wir die notwendigen Entscheidungen mit, auch dort, wo sie für alle Beteiligten herausfordernd sind.

Wir danken allen, die diese Werte mittragen: Zu allererst gilt unser Dank allen Mitarbeitenden in den Einrichtungen der cts, die tagtäglich für die uns anvertrauten Menschen sorgen, sowie den Führungskräften in unserem cts-Verbund, die bereit sind, weiterhin an dieser Stelle Verantwortung zu übernehmen. Der Geschäftsführung danken wir ebenfalls von Herzen für die klare und verantwortungsvolle Führung in dieser herausfordernden Phase.

Der Zusammenhalt im cts-Verbund, die zugewandte Professionalität in den Einrichtungen und die Bereitschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen, sind ein starkes Zeichen. Sie zeigen, dass unser Leitbild nicht nur beschrieben, sondern gelebt wird.

Wenn wir diesen Weg gemeinsam weitergehen, geben wir unserer cts wieder eine sichere Zukunft.

Als christlich-caritativer Verbund.

Als Dienstgemeinschaft.

Als Ort, an dem Menschen Unterstützung, Begleitung und Fürsorge erfahren.

Monika Bachmann
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung

Peter Edlinger
Vorsitzender des Aufsichtsrats

LEITBILD UND WERTE

Unser Leitbild gibt den Menschen im gesamten cts-Verbund Orientierung - ganz besonders in einer Zeit großer Veränderungen und Herausforderungen. Es macht unseren Auftrag deutlich, benennt die Werte, die uns verbinden, und stärkt unser gemeinsames Handeln. Gerade dort, wo soziale Sicherheit, menschliche Nähe und verlässliche Unterstützung besonders wichtig sind, brauchen wir eine klare Haltung – sowohl miteinander als auch mit den Menschen, die uns anvertraut sind. Dieses Leitbild wurde von Mitarbeitenden, Leitungskräften und Gremien gemeinsam weiterentwickelt. Es knüpft an unser bisheriges Selbstverständnis an und gibt zugleich wichtige Impulse für die Zukunft.

Soziale Verantwortung

Unter dem Motto #wirsindverantwortung, das das aktuelle Jahr begleitet, zeigt unser Leitbild, was uns als cts-Verbund ausmacht: unsere christlich-caritative Tradition und unser Anspruch, Not wahrzunehmen und entsprechend zu handeln. Verantwortung heißt für uns, Menschen zuverlässig zur Seite zu stehen, aufmerksam zu bleiben und Unterstützung dort zu geben, wo sie gebraucht wird. Sie zeigt sich in fachlicher Begleitung ebenso wie in echter menschlicher Zuwendung.

In unseren Einrichtungen begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Geschlechtern und Lebensentwürfen. Diese Vielfalt bereichert unsere Arbeit und eröffnet neue Perspektiven. Wir lernen miteinander und voneinander, unterstützen uns gegenseitig und gestalten ein Miteinander, das von Fairness, Respekt und Solidarität getragen ist.

#wirsindverantwortung bedeutet: Wir sehen es als wesentlichen Teil unseres Selbstverständnisses, für die Menschen da zu sein, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Wir begegnen ihnen mit Aufmerksamkeit und Respekt, nehmen ihre kulturellen, sozialen und spirituellen Lebensgeschichten ernst und beziehen Angehörige in die gemeinsame Sorge mit ein. Das prägt alle Bereiche unseres Handelns: die Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die Behandlung und Pflege erkrankter Menschen, die verlässliche Betreuung älterer Menschen ebenso wie die einfühlsame Begleitung am Lebensende.

Verantwortung für andere und auch für uns selbst zu übernehmen gelingt nur, wenn wir auch aufeinander achten und füreinander Sorge tragen. Auch dieser Gedanke ist ein wichtiger Bestandteil unseres Leitbildes.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für uns im cts-Verbund ein fester Bestandteil unseres christlich-caritativen Auftrags. Sie bedeutet für uns nicht allein wirtschaftlich verantwortungsvolles Handeln, sondern vor allem auch den achtsamen Umgang mit der Schöpfung. Dieser Anspruch prägt unsere Haltung und unser tägliches Tun. Wir setzen uns dafür ein, Ressourcen bewusst einzusetzen, ökologische Belastungen zu verringern und Strukturen zu schaffen, die langfristig tragfähig sind.

Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit umfassend: ökologisch, sozial und ökonomisch. Sie zeigt sich zum Beispiel in mehr Energieeffizienz in unseren Einrichtungen, in fairen Arbeitsbedingungen und in Investitionen, die auf Zukunftsfähigkeit ausgerichtet sind. So möchten wir zu einer lebenswerten Zukunft beitragen. Das steht im Einklang mit unserem Leitbild, das uns daran erinnert, Verantwortung für die Welt und für die Menschen zu übernehmen, die in ihr leben.

Der cts-Verbund ist mehr als ein Zusammenschluss von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen. Wir sind ein Netzwerk von Menschen, die gemeinsam Verantwortung tragen: füreinander, für die uns anvertrauten Menschen und für die Gesellschaft. Unser Leitbild macht sichtbar, was uns trägt, und gibt uns Orientierung für die Herausforderungen der kommenden Jahre. Damit bleibt es ein wichtiger Kompass für unser tägliches Handeln und für die langfristige Entwicklung des cts-Verbundes.

UNTERNEHMENSPROFIL DES CTS-VERBUNDES

Die Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts) ist ein gemeinnütziges, kirchlich geprägtes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Saarbrücken. Gegründet wurde die cts im Jahr 1992. Das übergeordnete Leitmotiv lautet „Mit Menschen für Menschen“ – Ausdruck des christlichen Selbstverständnisses, sich in Verantwortung für hilfsbedürftige Menschen und soziale Gemeinschaften zu engagieren.

Ergänzend besteht eine cts Caritas-Stiftung, deren Zweck in der Förderung öffentlicher Gesundheitsversorgung, Alten-, Jugend- und Behindertenhilfe, Hospizarbeit, Bildung sowie kirchlicher Aufgaben liegt. Die Stiftung ist zugleich Mehrheitseigentümerin des Verbundes.

Tätigkeitsfelder und Angebot

Der cts-Verbund ist in einem breiten Spektrum sozialer Leistungen aktiv, darunter:

Gesundheitswesen: Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken mit modernem medizinischem Management.

Altenhilfe: Seniorenhäuser mit Pflege, Respekt und Zuwendung, die langfristig und zukunftsweisend konzeptioniert sind.

Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe: Unterstützung durch Kindertagesstätten, Jugendhilfe und Behindertenhilfe – unter Berücksichtigung von Partizipation, Integration und Prävention.

Aus-, Fort- und Weiterbildung: Unterstützung durch Kindertagesstätten, Jugendhilfe und Behindertenhilfe – unter Berücksichtigung von Partizipation, Integration und Prävention.

Hospiz und Palliative Care: Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in christlicher Tradition der Würde und Fürsorge.

Service und Infrastruktur

Die cts Service GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der cts und erbringt interne Serviceleistungen wie Reinigung, Wäscherei, Haustechnik, Sterilisation, Bettenzentrale und Hauswirtschaft in den Einrichtungen des Verbundes. Ziel ist es, die Qualität dieser Dienstleistungen selbst zu steuern und langfristig zu sichern.

Werte, Leitbild und Auftrag

Das Leitbild der cts ist eng an das christliche Verständnis angelehnt und orientiert sich an der Botschaft Jesu Christi. Die Arbeit des Verbundes setzt auf ganzheitliche Zuwendung, Geborgenheit und Würde für alle Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation.

Diese Werte spiegeln sich auch in der Organisationskultur wider: Der cts-Verbund legt großen Wert auf Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung innerhalb des Netzwerkes und eine strategische Ausrichtung, die sich nicht nur auf kurzfristige Erfolge, sondern auf nachhaltige Wirkung und langfristige Stabilität konzentriert.

Mitarbeitende und Engagement

Mit rund 6.000 Mitarbeitenden ist der cts-Verbund ein bedeutender Arbeitgeber in der Region Saarland, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

Diese Mitarbeitenden arbeiten in sehr unterschiedlichen Bereichen – von der Pflege über therapeutische Dienstleistungen bis hin zu Verwaltung und Service – und tragen durch ihre Qualifikation und ihr Engagement maßgeblich zur Leistungsfähigkeit des Verbundes bei.

Der cts-Verbund ist in einem breiten Spektrum sozialer Leistungen aktiv

Nachhaltige Wirkung und langfristige Stabilität statt kurzfristiger Erfolge

6000
Mitarbeitende

Das Leitbild der cts ist eng an das christliche Verständnis angelehnt

Nachhaltigkeit und Perspektive

Der cts-Verbund investiert kontinuierlich in seine Einrichtungen, um langfristig den Anforderungen im Gesundheits- und Sozialbereich gerecht zu werden. Der eigene Servicebereich, interne Qualitätsmanagementsysteme sowie modellhafte Projekte im Krankenhaus- und Pflegebereich belegen die Ausrichtung des Verbundes auf Effizienz, Qualität und Nachhaltigkeit.

Zugleich soll die strategische Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gesellschaften im Verbund künftig noch gestärkt werden, um Synergien zu nutzen, Prozesse zu standardisieren und die Versorgung der Menschen in den verschiedenen Lebensbereichen zukunftssicher zu gestalten.

FAZIT

Der cts-Verbund ist ein breit aufgestellter gemeinnütziger Caritas-Träger, der sich durch einen starken sozialen Auftrag, eine professionelle Struktur und eine werteorientierte Strategie auszeichnet. Mit seinem Netzwerk aus Gesellschaften deckt er Gesundheitsversorgung, Altenhilfe, Kinder- und Jugendbetreuung sowie Palliative Care ab – und steuert zentrale Serviceleistungen selbst, um Qualität und Effizienz nachhaltig zu sichern. Sein langfristiges Engagement und seine strategische Ausrichtung machen ihn zu einem soliden und zukunftsorientierten Akteur im sozialen Bereich.

OKTOBER 2025

Baumpflanzchallenge

Ein bisschen Spaß, viel Teamgeist und ein Zeichen für die Umwelt – das ist die Idee hinter der Baumpflanz-Challenge, an der sich in Mitte 2025 auch einige unserer Einrichtungen beteiligt haben. Nachdem das Caritas SeniorenZentrum St. Barbarahöhe in Auersmacher den Anfang gemacht und die erste Schaufel Erde bewegt hatte, wurden nacheinander mehrere unserer Häuser nominiert – darunter viele weitere cts SeniorenHäuser, über die Jugendhilfe und Krankenhäuser bis hin zur cts-Trägerzentrale.

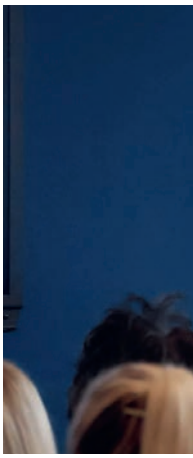




NOVEMBER 2025

Pädagogischer Tag der Kitas

Pädagogischer Tag der Kitas des cts-Verbundes mit rund 100 Teilnehmenden – ein Tag, der ganz im Zeichen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) stand. Eingeladen waren pädagogische Fachkräfte und Leitungen aus unseren Kindertagesstätten sowie aus den Jugendhilfeeinrichtungen. Die KfS hat dafür nicht nur ihre Räume zur Verfügung gestellt, sondern Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte haben bei der Organisation und Durchführung des Tages tatkräftig unterstützt.



Highlights 2025/2026

NOVEMBER 2025

Umwelt- und Klimapreis für die Trägerzentrale der cts

Das Bienenhotel mit Sandarium im Park der Trägerzentrale wurde von der Landeshauptstadt Saarbrücken mit einem Umwelt- und Klimaschutzpreis ausgezeichnet. Das Bienenhotel mit integriertem Sandarium unterstützt aktiv Wildbienen und andere Insekten. .



DEZEMBER 2025

Rochus ist Vielfalt

Das Projekt „Rochus ist Vielfalt“ – zur Integration und Zusammenarbeit ausländischer Fachkräfte in interdisziplinären Teams im Gesundheitswesen – der Sankt Rochus Kliniken in Bad Schönborn wird zum zweiten Mal aus Landesmitteln unterstützt. Ziel des Projektes ist es, kulturelle und sprachliche Barrieren abzubauen, die Kommunikation zu verbessern und die Fachkompetenzen internationaler Pflegekräfte zu erweitern.





Fotos: cts

JANUAR 2026

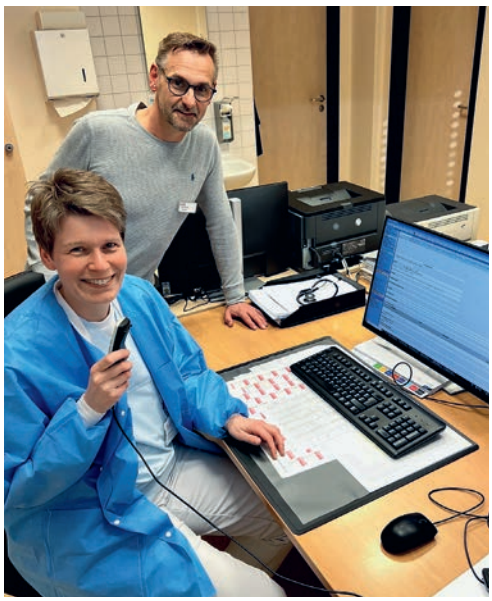
PeBem Mandelbachtal

Das Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal arbeitet jetzt in moderner Pflegeorganisation mit stationärer Tourenplanung: Das Ziel: Weniger Ausfälle, weniger Stress, mehr Struktur. Das Mittel: eine „kompetenzbasierte stationäre Tourenplanung nach PeBeM“ speziell für das Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal. Im Zentrum steht hierbei eine innovative Planung von Pflege- und Betreuungsaufgaben auf den Wohnbereichsebenen.

FEBRUAR 2026

Digitalisierung: Cockpit & Orbis Speech

Mit dem Start des „Cockpit Sprechstunde Ambulanz“ hat die HNO-Ambulanz des CaritasKlinikums Saarbrücken einen wichtigen Meilenstein in der digitalen Weiterentwicklung erreicht, ebenso wie mit der Einführung von Orbis Speech in der Geriatrie. Nach einer erfolgreichen Pilotphase sind die Systeme nun in den Echtbetrieb übergegangen – mit durchweg positiven Rückmeldungen aus dem ärztlichen Team. Die ersten Erfahrungen zeigen, welches Potenzial in der Digitalisierung steckt: schnellere Prozesse, weniger Medienbrüche, zufriedenere Mitarbeitende – und mehr Zeit für die eigentliche Patientenversorgung.





MÄRZ 2026

cts und Caritas-Akademie kooperieren

Die cts und die Caritas-Akademie für Gesundheitsberufe Saar haben eine Vereinbarung zur professionellen Begleitung internationaler Pflegeauszubildender geschlossen. Ziel ist es, Auszubildende, die zur Ausbildung als Pflegefachperson oder Pflegeassistenten nach Deutschland eingereist sind, umfassend bei ihrer Integration in Schule, Einrichtung und Lebensumfeld zu unterstützen.



APRIL 2026

Kitaplätze für Mitarbeitende der cts

Mit Belegplätzen für die eigenen Kitas schafft die cts einen echten Mehrwert: Zuverlässig vorgehaltene Kitaplätze – exklusiv für cts Mitarbeitende. Verlässliche Betreuung in vertrauten, hochwertigen Einrichtungen des Verbunds, mehr Planungssicherheit für Ihren Familienalltag, weniger Organisationsstress und kürzere Wege. Die Kosten für die Vorhaltung der Plätze übernimmt die cts – die Eltern zahlen nur den regulären Beitrag der entsprechenden Einrichtung – wie alle Familien.

CareMates: Das digitale Aufnahmetool in der Altenhilfe

Früher begann die Suche nach einem Pflegeplatz oft mit langen Telefonaten und vielen offenen Fragen. Heute reicht ein Klick: Interessierte können jederzeit, unabhängig von Öffnungszeiten, eine Anfrage an das jeweilige cts SeniorenHaus stellen. Der digitale Fragebogen führt verständlich durch alle wichtigen Punkte, gibt Orientierung und schafft Klarheit. Was früher lange dauerte, wird nun deutlich einfacher und transparenter.

Highlights 2025/2026



JULI 2026

Der saarländische Gesundheitsminister Magnus Jung auf Sommertour

Magnus Jung, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes, besuchte im Rahmen seiner politischen Sommerreise das Theresienheim in Saarbrücken. Bei einer gemeinsamen Diskussionsrunde stellten Einrichtungsleiter Marc Schmitt sowie die Mitarbeitenden des Hauses dem Minister die Historie sowie die pädagogische Ausrichtung der Einrichtung vor. Das Theresienheim, bereits 1906 eröffnet, steht für individuelle, bedarfsgerechte Betreuung von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen. Kurz zuvor besuchte der Minister auch das Caritas SeniorenZentrum Haus am See. Bei einem Rundgang im Haus tauschte sich der Minister mit den Bewohnern, Mitarbeitenden und der Einrichtungs- und Geschäftsleitung aus. Dem St. Barbara Hospiz in Bous stattete der Minister ebenfalls einen Besuch ab.

MAI 2026

Offener Brief und bundesweiter Aktionstag

“Es geht nicht um Jammern“: Mit einem offenen Brief zum GKV-Beitragssatz-Stabilisierungsgesetz wendet sich der Geschäftsführer der cts Alexander Funk an die Politik: „Es geht um die Frage, ob Politik bereit ist, die tatsächlichen Kosten einer flächendeckenden Gesundheitsversorgung ehrlich zu finanzieren. Wenn wirtschaftlich solide Krankenhäuser trotz voller Auslastung und guter Versorgung dauerhaft rote Zahlen schreiben, liegt das Problem nicht allein im Krankenhaus. Dann stimmt das Finanzierungssystem nicht mehr.“ Am entsprechenden bundesweiten Aktionstag beteiligten sich das CaritasKlinikum Saarbrücken und das Vinzentius-Krankenhaus Landau.





Fotos: cts

JUNI 2026

Bundesgesundheitsministerin Warken im CaritasKlinikum Saarbrücken

Bundesgesundheitsministerin Nina Warken war im CaritasKlinikum Saarbrücken und der dortigen Zentrale Notaufnahme (ZNA) zu Besuch und stellte sich den Fragen zum Thema GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz, das die Finanzierung weiter verschlechtere und das Krankenhaus unter anderem dadurch zusätzlich vor große Herausforderungen stelle, sagen die Verantwortlichen aus dem CaritasKlinikum. Nina Warken zeigte Verständnis für die Ernsthaftigkeit der Situation besonders der freigemeinnützigen Krankenhäuser in Deutschland und sagte zu, weiterhin im konstruktiven Austausch zu bleiben.

AUGUST 2026

2 x Grund zu feiern

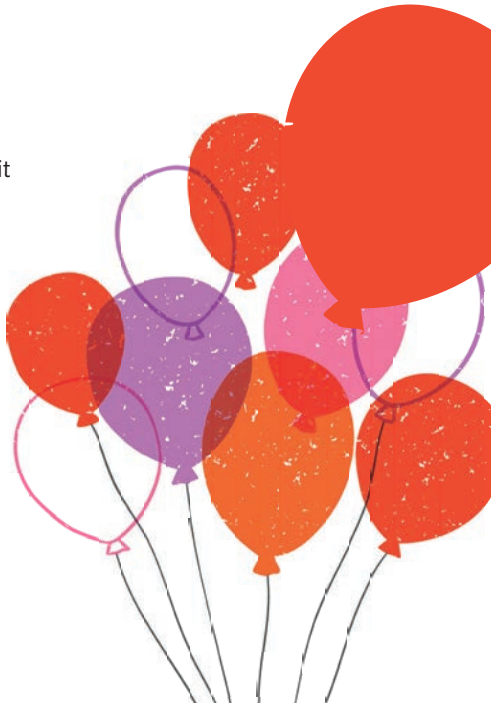
Mit großer Freude feierte das cts Seniorenzentrum Hanns-Joachim-Haus in Kleinblittersdorf das 25-jährige Bestehen seines Neubaus. Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende, Angehörige, Freunde und zahlreiche Gäste kamen zusammen, um auf ein Vierteljahrhundert voller Begegnungen, Fürsorge und gemeinsamer Erlebnisse zurückzublicken.

Auch das Caritas SeniorenHaus Immaculata hatte Grund zum Feiern: Gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitenden und Gästen blickt die Einrichtung dankbar auf zwei Jahrzehnte Pflege, Betreuung, Seelsorge und Soziale Begleitung zurück.

SEPTEMBER 2026

…und noch ein Jubiläum

Auch das Caritas SeniorenHaus St. Irmina feierte und blickte auf 20 Jahre Gemeinschaft, Dankbarkeit und Wertschätzung zurück. Im Rahmen der Feier wurden langjährige Mitarbeitende geehrt und allen gedankt, die das Fest mitgestaltet und unterstützt haben.



ZWISCHENBILANZ AUF DEM WEG RICHTUNG 2030

Im Frühjahr 2025 hat die cts einen umfassenden Restrukturierungsprozess gestartet, um den Verbund mit rund 6.000 Mitarbeitenden und mehr als 34 Einrichtungen in drei Bundesländern dauerhaft finanziell zu stabilisieren und zukunftsfähig aufzustellen. Mit cts2030 verfolgen wir ein klares Ziel: Bis zum Jahr 2030 soll die cts in allen Bereichen wieder schwarze Zahlen schreiben – ohne dabei die caritative Identität und den menschlichen Anspruch zu verlieren. Rund eineinhalb Jahre nach dem Start ziehen wir eine Zwischenbilanz: Was haben wir erreicht, wo stehen wir heute und welche Herausforderungen liegen vor uns?

Unsere Maßnahmen wirken – gemeinsam haben wir viel erreicht

Die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Stabilisierung und Restrukturierung der cts sind erfolgreich. In allen bisherigen Quartalen wurde die von Deloitte vorgegebene Planung nicht nur eingehalten, sondern leicht übertroffen, und auch aktuell können wir festhalten: In nahezu allen Bereichen wurden die Plan- und Kennzahlen erreicht, die mit den Banken und dem Sanierungsgutachter Deloitte vereinbart wurden. Das ist ein Ergebnis, mit dem wir sehr zufrieden sein können.

Die Finanzierungsvereinbarung bildet gemeinsam mit dem Mitarbeitendenbeitrag die wichtigen Grundpfeiler für die Gesamtfinanzierung bis ins Jahr 2030. Für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis zum 31. Dezember 2029 wurden die Grundentgelte um 2,5 Prozent abgesenkt – ein bedeutender Beitrag zur finanziellen Entlastung des Verbundes. Vergleichbare Regelungen gelten für Mitarbeitende mit abweichenden Vertragsbedingungen.

Zur Stärkung des Managements sorgen seit dem 1. Juli 2025 ein Chief Financial Officer (CFO) und ein Chief Restructuring Officer (CRO) gemeinsam mit der Holding-Geschäftsführung für die verbindliche Umsetzung der Maßnahmen. Beide Stellen hatten Deloitte und die Finanzierungspartner vorgegeben.

Zum Jahreswechsel 2025/26 ist der Umzug des Standortes St. Josef nach St. Theresia wie geplant gelungen – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Einstandort-Lösung des CaritasKlinikums Saarbrücken. Dort wurden zudem zukunftsweisende Maßnahmen umgesetzt: die CED-Ambulanz, deren Team als erstes im Saarland zur Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen zugelassen ist, das an einem Ort gebündelte MVZ und die neu organisierte Radiologie mit Schwerpunkt auf Digitalisierung und Teleradiologie. Die Maßnahmenpakete in den übrigen Einrichtungen setzen vor allem auf Belegungsoptimierung, Personalreduktion, einen geringeren Einsatz von Fremdpersonal sowie optimierte Sachkosten.

Diese Entwicklung ist kein Selbstläufer, sondern das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen, klarer Entscheidungen und eines hohen Engagements auf allen Ebenen des Verbundes. Dass diese Schritte gelungen sind, ist ein gemeinsamer Erfolg aller Mitarbeitenden und Führungskräfte des cts-Verbundes. Sie alle haben geholfen, Strukturen zu verbessern, Kosten zu senken und unsere Handlungsfähigkeit zu stärken.

Die äußeren Rahmenbedingungen fordern uns zusätzlich.

Trotz dieser Fortschritte steigt der wirtschaftliche Druck weiter. Gesetzliche und tarifliche Veränderungen wie das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz, das Pflegeneuordnungsgesetz sowie der veränderte Tarif AVR 2027 wirken sich auf die finanzielle Situation der cts aus.

Diese Entwicklungen erfordern eine Anpassung des Sanierungsgutachtens bis zum Ende des Jahres. Das Gutachten der Firma Deloitte ist ein standardisiertes Sanierungsgutachten nach IDW S6. Der Wert dieses Gutachtens gründet sich auf die objektive und standardisierte Erstellung, es beurteilt die Sanierungsfähigkeit der cts und dient Banken, Investoren und anderen Beteiligten als Grundlage für ihre Entscheidungen. Deshalb muss es die veränderten Rahmenbedingungen abbilden.

Hinzu kommen Verzögerungen beim Neubau am CaritasKlinikum Saarbrücken, auf die wir im Ausblick näher eingehen. Faktoren wie diese können nur begrenzt beeinflusst werden. Deshalb ist es notwendig, auch weiterhin verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umzugehen und zusätzliche Einsparpotenziale konsequent zu nutzen.



AUSBLICK: NEUBAU, FUSION, GEMEINSAMER AUFTRAG

Die bisherigen Erfolge geben uns Rückenwind für die nächsten Etappen. Zwei wesentliche Vorhaben, der Neubau am CaritasKlinikum Saarbrücken und eine mögliche Fusion in Landau, zeigen, wie eng Herausforderungen und Chancen auf dem Weg Richtung 2030 beieinanderliegen. Und beide können auch wesentliche Bausteine eines angepassten Sanierungsgutachtens sein.

CaritasKlinikum Saarbrücken: Der Neubau braucht mehr Zeit

Ein Hauptaugenmerk der weiteren Maßnahmen liegt beim CaritasKlinikum Saarbrücken. Langfristig bildet das geplante Neubauprojekt einen zentralen Baustein für eine zukunftsfähige Aufstellung des CaritasKlinikums. Mit ihm wird die Einstandort-Lösung vollendet: Das CaritasKlinikum bündelt seine medizinische Kompetenz an einem Ort, stärkt die interdisziplinäre Zusammenarbeit und schafft für Patientinnen und Patienten kürzere Wege. Die geplanten Investitionen liegen in der aktuellen Planung bei mindestens 104 Millionen Euro; ein Großteil davon soll vom Land gefördert werden.

Derzeit verzögert sich der Fortgang des Projektes allerdings. Gründe dafür sind noch ausstehende Entscheidungen zum Thema Fördermittel sowie der Wechsel des Projektsteuerers. Bis der Neubau steht, verbleibt die Klinik für Psychosomatik in Dudweiler, und am Standort St. Theresia heißt es weiterhin zusammenrücken. Wir sind dankbar, dass alle Beteiligten diesen Weg so konstruktiv mitgehen.

Aufgrund dieser Verzögerungen gilt es nun, im Rahmen des Sanierungskonzeptes weitere Maßnahmen zu entwickeln, um die ursprüngliche Zielsetzung schnellstmöglich dennoch zu erreichen.

Vinzentius-Krankenhaus Landau: Eine Fusion als Chance

Auch eine mögliche Fusion unseres Vinzentius-Krankenhauses in Landau mit dem Klinikum Landau Südliche Weinstraße hätte Auswirkungen auf unseren Restrukturierungsprozess.

Gerade in einer Zeit, in der sich die Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen stark verändern, braucht es tragfähige Strukturen und klare Perspektiven. Ziel ist es, Kräfte zu bündeln, Verantwortung gemeinsam zu tragen und die Versorgung der Patientinnen und Patienten in der Region Südliche Weinstraße langfristig zu sichern.

Eine abschließende Entscheidung ist noch nicht getroffen, denn die Zustimmung der beteiligten Gremien steht noch aus. Dazu gehören seitens des Vinzentius-Krankenhauses und der cts unter anderem Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat, das Generalvikariat des Bistums Trier und unsere Finanzpartner in der Restrukturierung; seitens des Klinikums Landau Südliche Weinstraße insbesondere der Stadtrat in Landau und der Kreistag des Kreises Südliche Weinstraße.

Erst wenn diese Beratungen abgeschlossen sind und die notwendigen Beschlüsse vorliegen, können wir verbindlich über die Ergebnisse der Verhandlungen und die nächsten Schritte informieren.

Unser Ziel: Den Auftrag langfristig erfüllen

Unsere Restrukturierungsmaßnahmen sind kein Selbstzweck. Sie dienen dazu, die cts zukunftsfähig zu halten, Arbeitsplätze so weit wie möglich zu sichern und unsere Angebote aufrechtzuerhalten – damit wir weiterhin verlässlich für die Menschen da sind, die auf uns angewiesen sind. Gerade weil uns unser caritativer Auftrag wichtig ist, müssen wir auch weiterhin konsequent kostenbewusst und solidarisch handeln. Nur so schaffen wir gemeinsam stabile Grundlagen für die kommenden Jahre.

Orientierung gibt uns dabei unser Leitbild. Nächstenliebe verstehen wir nicht nur als professionelle Dienstleistung, sondern als Haltung der aufrichtigen menschlichen Zuwendung. Dazu gehört auch, gut füreinander zu sorgen – denn nur so können wir dauerhaft für andere da sein. Damit die cts ihren wertvollen Beitrag für die Gesellschaft auch in Zukunft leisten kann, verändern wir uns, überdenken unsere Prozesse und organisieren sie neu.

Die kommenden Jahre bleiben für den cts-Verbund von großer Bedeutung. Für ihr Engagement und ihre verlässliche Arbeit in dieser herausfordernden Phase danken wir allen Mitarbeitenden sehr. Sie tragen jeden Tag dazu bei, dass die Menschen, die uns anvertraut sind, in unseren Einrichtungen gut versorgt, begleitet und unterstützt werden. Das ist unser gemeinsamer Auftrag.

DER CTS-VERBUND IN ZAHLEN

Verbundbilanz in Millionen Euro

	31.12.2025		31.12.2024	
Aktivseite				
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	318,2		321,0	
II. Finanzanlagen	0,5	318,7	0,5	321,6
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	11,3		10,9	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	158,8		75,1	
III. Wertpapiere	0,0		0,0	
IV. Flüssige Mittel	34,4	204,5	23,7	109,7
		523,2		**431,3**
Passivseite				
A. Eigenkapital		289,2		294,5
B. Langfristige Verbindlichkeiten		62,6		56,5
C. Sonstige Verbindlichkeiten		171,4		80,3
Bilanzsumme		**523,2**		**431,3**

Kapazitäten

	2025	2024	
Krankenhäuser	899	943	Betten
Rehaeinrichtungen	829	829	Plätze
Hospiz	10	10	Plätze
Altenhilfeeinrichtungen	1.042	1.042	Plätze
Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe	564	563	Plätze
Kindertagesstätten	507	507	Plätze
Schulen	497	497	Plätze
Betreutes Wohnen	174	174	Plätze
Gesamt	**4.522**	**4.565**	**Betten/Plätze**

Leistungsdaten

	2025	2024	
Krankenhäuser	40.371	39.721	Fälle
	31.642	31.392	DRG-Bewertungsrelationen
Rehaeinrichtungen	293.911	279.776	Pflegetage
Hospiz	3.345	3.491	Pflegetage
Altenhilfeeinrichtungen	337.050	348.459	Pflegetage
Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe	207.509	210.421	Betreuungstage
Kindertagesstätten	500	490	durchsch. betreute Kinder

Umsätze

	2025	2024	
Krankenhäuser	288,6	236,47	Mio. Euro
Rehaeinrichtungen	73,9	68,9	Mio. Euro
Hospiz	1,7	1,8	Mio. Euro
Altenhilfeeinrichtungen	64,8	63,3	Mio. Euro
Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe	56,0	53,7	Mio. Euro
Gesamt	**485,0**	**424,1**	**Mio. Euro**

Investitionen

	2025	2024	
Krankenhäuser	15,2	17,7	Mio. Euro
Rehaeinrichtungen	2,8	1,7	Mio. Euro
Hospiz	0,1	0,1	Mio. Euro
Altenhilfeeinrichtungen	2,4	1,7	Mio. Euro
Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe	2,7	1,7	Mio. Euro
Sonstige Einrichtungen	3,8	7,1	Mio. Euro
Gesamt	**27**	**30**	**Mio. Euro**

Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)

	2025	2024	
Krankenhäuser	2.572	2.616	Anzahl
Rehaeinrichtungen	976	955	Anzahl
Hospiz	26	23	Anzahl
Altenhilfeeinrichtungen	761	775	Anzahl
Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe	877	798	Anzahl
Sonstige Einrichtungen	696	624	Anzahl
Auszubildende	632	588	Anzahl
Gesamt	**6.540**	**6.379**	**Anzahl**

EINRICHTUNGEN UND STANDORTE

STAND: SEPTEMBER 2026

1 Trägerzentrale cts-Verbund
Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts)
Rhönweg 6 · 66113 Saarbrücken
www.cts-mbh.de

2 Caritas SchulZentrum Saarbrücken
Rastpfuhl 12a · 66113 Saarbrücken
www.cts-schulzentrum.de

3 St. Barbara Hospiz Bous
Klosterweg 1 · 66359 Bous/Saar
www.sankt-barbara-hospiz-bous.de
10 Gäste

4 Caritas SeniorenZentrum Haus am See
Zur Altenheimstätte
66625 Neunkirchen/Nahe
www.haus-am-see.de
130 Plätze

5 Caritas SeniorenHaus Hasborn
Zum Wohnpark 2
66636 Tholey-Hasborn
www.seniorenhaus-hasborn.de
72 Plätze

6 Caritas SeniorenZentrum St. Barbarahöhe
St.-Barbara-Höhe 1
66271 Kleinblittersdorf
www.st-barbarahoehe.de
114 Plätze

7 Alten- und Pflegeheim St. Anna
St. Ingberter Straße 20 · 66280 Sulzbach
www.st-anna-neuweiler.de
136 Plätze

8 SeniorenWohnen St. Anna Sulzbach
Vopeliustraße 1
66280 Sulzbach
www.st-anna-neuweiler.de
59 Plätze

9 SeniorenHaus Immaculata
Pastor-Erhard-Bauer-Straße 4
66589 Merchweiler
www.seniorenhaus-immaculata.de
65 Plätze

10 SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus
Klosterstr. 33
66271 Kleinblittersdorf
www.hjh-seniorenzentrum.de
79 Plätze

11 Caritas SeniorenHaus Bous
Klosterweg 1 · 66359 Bous/Saar
www.seniorenhaus-bous.de
98 Plätze

12 Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg
Rathausstraße 18
66901 Schönenberg-Kübelberg
www.seniorenhaus-schoenenberg.de
67 Plätze

13 Caritas SeniorenHaus Bischmisheim
Lindenweg 3 · 66132 Saarbrücken
www.seniorenhaus-bischmisheim.de
65 Plätze

14 Caritas SeniorenHaus St. Irmina
Klosterstraße 16
66125 Saarbrücken
www.seniorenhaus-dudweiler.de
101 Plätze

15 Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal
Adenauerstraße 135A
66399 Mandelbachtal
www.seniorenhaus-mandelbachtal.de
53 Plätze

16 Caritas SeniorenHaus St. Augustin Püttlingen
Espenstraße 1 · 66346 Püttlingen
www.seniorenhaus-puettlingen.de
113 Plätze

17 CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia
Rheinstraße 2 · 66113 Saarbrücken
www.caritasklinikum.de
570 Betten

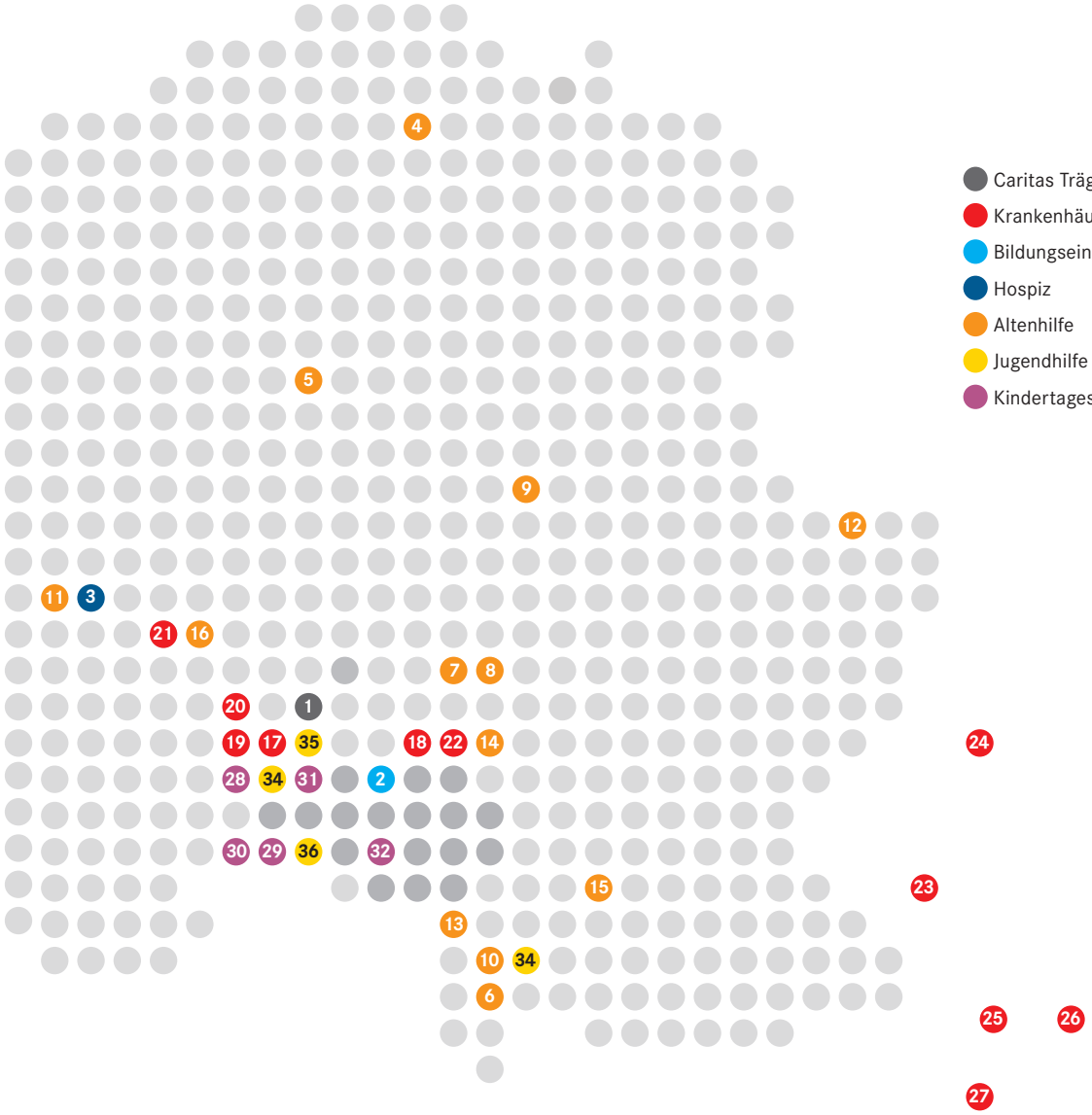
18 CaritasKlinikum Saarbrücken St. Josef Dudweiler
Klosterstr. 14
66125 Saarbr.-Dudweiler
www.caritasklinikum.de
0 Betten

19 Sanitätshaus Saarbrücken
Rheinstraße 2 · 66113 Saarbrücken

20 Medizinisches Versorgungszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St.Theresia
Rheinstraße 2 · 66113 Saarbrücken

21 Medizinisches Versorgungszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St.Theresia
Praxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Senftenberger Platz 5-7
66346 Püttlingen

22 Medizinisches Versorgungszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken St.Theresia
Fachbereich Orthopädie
Klosterstraße 1
66125 Saarbrücken-Dudweiler



23 Vinzentius-Krankenhaus Landau
Cornichonstraße 4 · 76829 Landau
www.vinzentius.de
307 Betten

24 Sankt Rochus Kliniken
Sankt-Rochus-Allee 1-11
76669 Bad Schönborn
www.sankt-rochus-kliniken.de
405 Betten
22 Plätze

25 cts Klinik Korbmattfelsenhof
Fremersbergstraße 115
76530 Baden-Baden
www.cts-reha-bw.de
145 Betten

26 cts Klinik Schlossberg
Hindenburgstraße 47
75378 Bad Liebenzell
www.cts-reha-bw.de
130 Betten

27 cts Klinik Stöckenhöfe
Stöckenhöfe 1
79299 Wittnau bei Freiburg
www.cts-reha-bw.de
169 Betten

28 Caritas Kindertagesstätte Rastpfuhl
Donaustraße 11
66113 Saarbrücken
www.kita-rastpfuhl.de
162 Plätze

29 Caritas Kindertagesstätte Thomas Morus
Gaußstraße 3 · 66123 Saarbrücken
www.kita-thomas-morus.de
61 Plätze

30 Integrative Kindertagesstätte im Theresienheim
Luisenthaler Straße 12
66115 Saarbrücken
www.kita-im-theresienheim.de
48 Plätze

31 Caritas Kindertagesstätte St. Nikolaus
Kirchstraße 17 · 66126 Saarbrücken
www.kitasanktnikolaus.de
104 Plätze

32 Caritas Kindertagesstätte St. Eligius
Aachener Str. 32 · 66115 Saarbrücken
www.kita-st-eligius.de
136 Plätze

33 Caritas Jugendhilfe Haus Christophorus
An der Fuchshöhle 9
66740 Saarlouis-Fraulautern
www.haus-christophorus.de
130 Plätze

34 Hanns-Joachim-Haus Jugendhilfe
Luisenthaler Straße 12
66115 Saarbrücken
www.hjh-jugendhilfe.de
48 Plätze

35 Caritas Jugendhilfe Margaretenstift
Am Schönental 15
66113 Saarbrücken
www.margaretenstift.de
211 Plätze

36 Zentrum für heilpädagogische Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe Theresienheim
Luisenthaler Str. 12
66115 Saarbrücken
www.theresienheim.de
169 Plätze

STRUKTUR DES VERBUNDES STAND SEPTEMBER 2026

Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts)

CaritasKlinikum Saarbrücken mit den Standorten **St. Theresia** und **St. Josef Dudweiler**

Medizinisches Versorgungszentrum am CaritasKlinikum Saarbrücken

Caritas SchulZentrum Saarbrücken

Sankt Barbara Hospiz Bous/Saar

cts-Trägerzentrale

Tochtergesellschaften: jeweils 100 Prozent Beteiligung

cts Altenhilfe GmbH

Caritas SeniorenHaus **Bous** Bous/Saar

Caritas SeniorenZentrum **St. Barabarahöhe** Kleinblittersdorf

Caritas SeniorenZentrum **Haus am See** Neunkirchen/Nahe

Caritas SeniorenHaus **Hasborn** Tholey-Hasborn

Caritas SeniorenHaus **Schönenberg-Kübelberg**

Caritas SeniorenHaus **Bischmisheim** Saarbrücken-Bischmisheim

Caritas SeniorenHaus **St. Irmina** Saarbrücken-Dudweiler

Caritas SeniorenHaus **Mandelbachtal** Ormesheim

Caritas SeniorenHaus **St. Augustin** Püttlingen

cts Integra GmbH

cts Jugendhilfe GmbH

Caritas Jugendhilfe **Haus Christophorus** Wallerfangen

Caritas Jugendhilfe **Margaretenstift** Saarbrücken

Caritas Kita **Thomas Morus** Saarbrücken

Caritas Kita **Rastpfuhl** Saarbrücken

Caritas Kita **St. Eligius** Saarbrücken

Caritas Kita **St. Nikolaus** Saarbrücken

cts-Schwestern v. Hl. Geist gGmbH: 51 Prozent Beteiligung

Zentrum für heilpädagogische Kinder, Jugend- und Familienhilfe **Theresienheim** Saarbrücken

Integrative Kita im Theresienheim Saarbrücken

Hanns-Joachim-Haus Jugendhilfe Kleinblittersdorf

Weitere Beteiligungen

50 Prozent	33 Prozent	25 Prozent
Sanitätshaus Saarbrücken GmbH	**Kath. Fachschule für Sozialpädagogik GmbH** Saarbrücken	**St. Jakobus-Hospiz** gGmbH Saarbrücken
Integrative Familienhilfe GmbH Trier		

cts-Reha GmbH	cts Rehakliniken Baden-Württemberg GmbH	cts Service GmbH	Vinzentius-Krankenhaus Landau GmbH
Sankt Rochus Kliniken Bad Schönborn-Mingolsheim	**cts Klinik Korbmattfelsenhof** Baden-Baden		**Vinzentius-Krankenhaus** Landau
	cts Klinik Schlossberg Bad Liebenzell		
	cts Klinik Stöckenhöfe Wittnau bei Freiburg		

Tochtergesellschaft (der cts-Sr. v. Hl. G.): 100 Prozent Beteiligung

cts-Schwestern v. Hl. Geist Altenhilfe gGmbH

- SeniorenZentrum **Hanns-Joachim-Haus** Kleinblittersdorf
- SeniorenHaus **Immaculata** Wemmetsweiler
- **SeniorenWohnen St. Anna** Sulzbach
- Alten- und Pflegeheim **St. Anna** Sulzbach

cts
Caritas
Trägergesellschaft
Saarbrücken



Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts)
Rhönweg 6 · 66113 Saarbrücken
Tel. 0681 58805-0
Fax 0681 58805-109
E-Mail: info@cts-mbh.de

Rechtsträger:
Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts) mbH
Sitz der Gesellschaft: Saarbrücken
Registergericht Saarbrücken HRB 9613

Geschäftsführer:
Alexander Funk (Vorsitzender)
Heinz Palzer

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Peter Edlinger

Chefredaktion:
Renate Iffland, M. A.
Leiterin Unternehmenskommunikation

Gestaltung:
307 – Agentur für kreative Kommunikation, Trier
Titelbild: iStock